

Amtshandlungen im September 2025

Beigesetzt wurde:

Aus rechtlichen Gründen können die Namen nicht im Internet veröffentlicht werden, Sie finden diese nur in unseren gedruckten Gemeindebriefen.



Gut gegen Kopfkino – die Krebsberatung der Diakonie Paderborn-Höxter e.V.



Warum Krebsberatung Betroffenen Halt und Orientierung gibt

Die Diagnose Krebs verändert alles – oft innerhalb eines Augenblicks. Betroffene und ihre Angehörigen geraten nicht selten in einen Strudel aus Angst, Unsicherheit und Fragen. Wie geht es weiter? Was bedeutet das für meine Familie? Welche Therapien gibt es, und welche Nebenwirkungen kommen auf mich zu? Genau hier setzt die Krebsberatung an – und ist weit mehr als ein freiwilliges Zusatzangebot.

„Krebsberatung ist keine Therapie, sondern ein Angebot zur Unterstützung in einer Lebenskrise“, erklärt Annette von Portatius, Psychoonkologin bei der Krebsberatungsstelle der Diakonie in Paderborn. „Viele Menschen wissen nach der Diagnose nicht, wohin mit ihren Gedanken. Das sogenannte ‚Kopfkino‘ beginnt, oft begleitet von Schlafstörungen, Angstattacken oder dem Gefühl, völlig überfordert zu sein.“

Reden hilft – auch ganz pragmatisch

In Krebsberatungsstellen geht es nicht nur um psychologische Unterstützung. Auch ganz praktische Fragen werden geklärt: Woher bekomme ich finanzielle Hilfe? Wie beantrage ich eine Reha? Was steht mir als Patient gesetzlich zu? „Viele unserer Ratsuchenden sind erleichtert, wenn sie merken: Sie sind nicht allein. Wir begleiten Sie und finden Lösungswege“, sagt Petra Grunwald-Drobner, Psychoonkologin der Krebsberatungsstelle der Diakonie.

Die Beratung ist kostenlos und auf Wunsch anonym. Sie steht nicht nur den Betroffenen offen, sondern auch Angehörigen, die oft selbst unter enormem psychischen Druck stehen. „Gerade Kinder von krebskranken Eltern stellen sich viele Fragen, die sie nicht laut aussprechen – auch hier leisten wir Hilfe“, so Petra Grunwald-Drobner.

Sinnvoll – auch in frühen Phasen

Oft denken Betroffene, eine Beratung sei erst sinnvoll, wenn es einem richtig schlecht geht. Ein Trugschluss. Gerade in der frühen Phase, kurz nach der Diagnose oder bei Beginn der Therapie, kann sie helfen, das Gedankenkarussell zu bremsen und wieder handlungsfähig zu werden.

Ein Ort der Ruhe – auch zwischen den Terminen

„Viele sagen uns: Die Gespräche bei Ihnen waren der erste Moment, in dem ich wieder durchatmen konnte“, berichten die Mitarbeiterinnen der Krebsberatungsstelle. Zwischen Arztgesprächen, Laborwerten und Therapieplänen bietet die Krebsberatung einen Raum, in dem es nur um den Menschen geht – nicht nur um den Tumor. Auch Entspannungsübungen und Gruppen gehören zu unserem Angebot.

Lernen Sie unsere Krebsberatungsstelle mit ihren Angeboten gerne kennen. Termine sind kurzfristig möglich, in Präsenz oder auch telefonisch.

Kontakte

Gemeindebüro: Lena Schmidt, Driftweg 31A, 33129 Delbrück
☎ 05250/53461 oder 01520/7490508 (auch WhatsApp)
pad-kg-delbrueck@kkpb.de
Öffnungszeiten: Di. u. Do. jeweils 9.00 - 11.00 Uhr

Pfarrerin: Gabriele Hische, Tel.: 05250/9369300,
Email: Gabriele.Hische@kk-ekvw.de

Impressum / Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Delbrück
www.evangelisch-in-delbrueck.de
Erscheinungsweise: monatlich od. zweimonatlich



Gemeinde-Info

Oktober 2025



Liebe Gemeinde,



wie schnell die Zeit vergeht, ich staune, schon wieder Oktober. Das kann doch nicht wahr sein. Je älter ich werde, um so schneller verfliegen die Tage, die Stunden. Das geht, glaube ich, den Meisten von uns so. Und dann staune ich, wenn meine Söhne in den 30igern ein ebensolches Gefühl haben.

Was ist eigentlich genug Zeit? Die Wenigsten haben Zeit übrig, sondern sind im Tagesverlauf streng durchgetaktet. Wenn mir dann jemand begegnet, der oder die von sich sagt, ich habe ganz viel Zeit übrig, kann ich mich nur wundern. Wie macht man das, Zeit übrig zu haben? Für das Träumen in den Tag, für das Laub fegen, für eine Tasse Tee mit der Freundin, für ein ausgiebiges Frühstück mit lieben Menschen. Ich habe ganz viel Zeit übrig, das ist ja ein wunderschöner Satz. Der Kalender ist in der Regel randvoll, was alles getan werden muss. Und so viele Pläne sind auch geschmiedet, was noch alles kommen soll. Und am besten ist es, wenn es zügig voran geht. Nur nicht Zeit verplempern, sie ist ja so kostbar. Von meinem Sohn weiß ich, wie es im Krankenhaus zugeht. Da ist jede Minute verplant, kaum Zeit für Gespräche, alles muss nach einem klaren Zeitraster geschehen. Wie oft lässt das ein fades Gefühl zurück, denn der innere Anspruch ist eigentlich ein Anderer.

Wenn ich einkaufen gehe, stehe ich meist ungeduldig an der Kasse und beim Autofahren kann ich richtig nötig werden, wenn jemand im Schneckentempo vor mir herfährt. Bloß keine Zeit verlieren, den Plan einhalten und funktionieren.

Vielleicht kennen Sie, kennt Ihr den Roman Momo. Da gibt es den Straßenfeger Beppo, der mit seiner so weisen Alltagsphilosophie etwas ganz Wichtiges sagt: Wenn man die Straße fegt und hat den ganzen langen Weg vor Augen,

wird man misstrauisch und fühlt sich sofort überfordert. So darf man es nicht machen. Es geht nur Schritt für Schritt und dann merkt man gar nicht, wie die Zeit vergeht und die Arbeit fertig wird. Ja, so müsste man es immer machen.

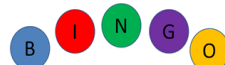
Ich habe ganz viel Zeit übrig. Welche Weisheit verbirgt sich in diesem kleinen Satz. Und dann lasse ich mich gerne mit hinein nehmen in dieses Gefühl, dass sie doch genügen muss, die Zeit. Gott hat genug Zeit gemacht. Das ist ja wahr und gilt für jede und jeden von uns. 24 Stunden täglich, das ist ganz schön viel und wie gut, wenn wir sie nutzen und uns gleichzeitig nicht von ihr jagen lassen. Die dunklen Wochen, die uns erwarten sind eine Einladung, einfach mal herunterzufahren und nicht nur der Zeit hinterher zu hetzen. Sich jeden Tag eine Stunde nur für etwas Schönes gönnen und sich darüber freuen, wenn ich jemandem eine Stunde Zeit schenken kann. Ach, ja, das wäre schön, Zeit übrig zu haben und jeden Tag danke zu sagen für das, was gelungen, was mir im Leben fröhlich ist. Die Zeit des Erntedank erinnert uns daran. Innezuhalten und zu blicken auf das, was uns, was mir geschenkt ist. Zeit und so viel mehr.

Ihre Pfarrerin Gabriele Hische

Gottesdienste und Termine Oktober 2025

Krabbelgruppe: immer donnerstags 10:00 bis ca. 11:15 Uhr

04.10. Samstag	10:00 Uhr - 14:00 Uhr	Konfi-Samstag
05.10. Sonntag	18:00 Uhr Abend-GD	Erntedankfest 16. Sonntag n. Trinitatis Pfarrerin Hische mit Agapemahlfeier und anschließendem Kartoffeleessen
07.10. Dienstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr	KREATIV-Treff Frau Runow und Frau Wernik 
07.10. Dienstag	15:30 Uhr - 17:30 Uhr	Trauer-Treff Elisabeth Fernhomberg und Monika Schnittker

11.10. Samstag	09:00 Uhr - 11:30 Uhr	Kinderzeit am Samstag KiGo-Team
12.10. Sonntag	10:30 Uhr	Gottesdienst 17. Sonntag n. Trinitatis Pfarrer Richter
12.10. Sonntag	14:00 Uhr - 17:00 Uhr	Repair-Café im Arche-Raum Ehrenamtliches Team, Leitung Rudolf Zehe
16.10. Donnerstag	15:00 Uhr	BINGO für Senioren Nicola Schymetzko und Sonja Bewer 
19.10. Sonntag	18:00 Uhr Abend-GD	Abend-Gottesdienst 18. Sonntag n. Trinitatis Pfarrerin Hische
21.10. Dienstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr	KREATIV-Treff Frau Runow und Frau Wernik 
25.10. Samstag	15:00 Uhr - 17:00 Uhr	Spiele-Nachmittag Nicola Schymetzko und Sonja Bewer
26.10. Sonntag	10:30 Uhr	Gottesdienst 19. Sonntag n. Trinitatis Pfarrerin Hische mit anschl. Kirchenkaffee
26.10. Sonntag	12:00 Uhr	Taufgottesdienst
29.10. Mittwoch	nach Vereinbarung	Sprechstunde Krebsberatung Annette von Portatius, Diakonie, Termine unter 05251/54018-42 oder 0160-91453618 und krebsberatung@diakonie-pbhx.de
31.10. Freitag	18:00 Uhr 19:00 Uhr	Reformationstag KG Büren lädt zu einem regionalen <u>Jugendgottesdienst</u> in <u>Erlöser-Kirche in Büren</u> mit anschließendem Beisammensein ein. <u>Regionaler Gottesdienst mit anschließendem</u> <u>Abendimbiss</u> in der <u>Ev. Kirche in Delbrück</u>

Alle Termine finden Sie auch auf unserer Homepage und im Schaukasten.

Der Gemeindebrief November erscheint Ende Oktober.